



### Sachbericht der TKS für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2008

„SAB-TKS-08“

#### Gliederung

1. Geschäftsstelle
2. Fachstelle und Grundsatzfragen
3. Dokumentation und Monitoring
4. Präventionsprojekte und Innovationen
5. Fort- und Weiterbildungen
6. Öffentlichkeitsarbeit und Medien
7. Vernetzung, Kooperation und Koordination
8. Praktikum
9. Arbeitsbereiche der TKS 2008 im Überblick

#### 1. Geschäftsstelle (n = 80, TN = 279)

*Geschäftsstelle der Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention:* Auf Beschluss der Thüringer Landesregierung wurde 1992 die *Interministerielle Arbeitsgruppe „Suchthilfe und Drogenbekämpfung“* (IMAG) gegründet. In Ihren Aufgabenbereich fällt die Entwicklung mittel- und langfristiger ressortübergreifender Strategien zur Bewältigung bestehender und zu erwartender Probleme beim Umgang mit psychoaktiven Substanzen sowie zur Umsetzung suchtpreventiver Strategien. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben von Koordination und Zusammenarbeit wurden der *Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention (TKG)* übertragen. Das ist ein Zusammenschluss der den Thüringer Ministerien nachgeordneten Behörden, Einrichtungen sowie nichtstaatlichen Vereinen und Organisationen. Die *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention (TKS)* arbeitet als Geschäftsstelle dieser Koordinierungsgruppe im Auftrag der Landesregierung und ist zuständig für die Begleitung der Präventionsfachkräfte in Thüringen.

Dem *Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V. (FDR)* in Hannover obliegt seit 2005 die Rechtsträgerschaft der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention*. Zur Personalsituation der TKS im Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2008:

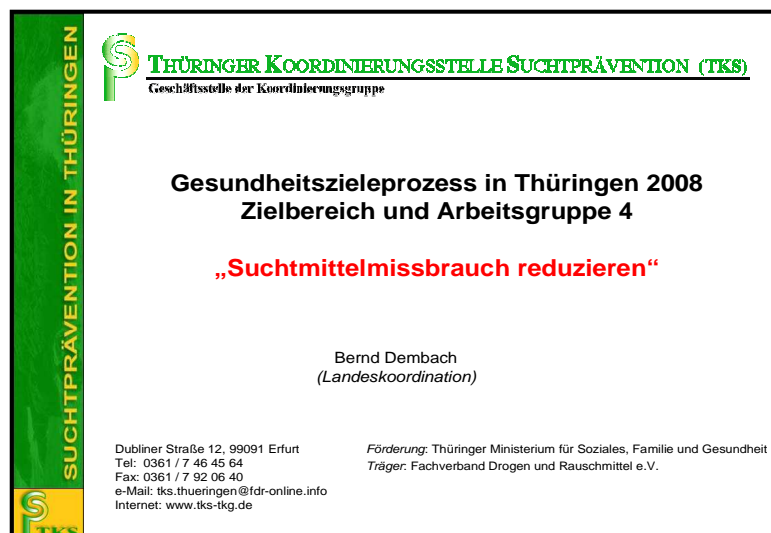
Mitarbeiter	Funktion	Arbeitszeit	Finanzierung
Bernd Dembach	Landeskoordination (Leitung/GF)	100%	TMSFG

Die *Aufgabenfelder* der Thüringer Koordinierungsstelle umfassen: 1. Geschäftsstelle der Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention, 2. Fachstelle und Grundsatzfragen, 3. Dokumentation und Monitoring, 4. Präventionsprojekte und Innovationen, 5. Fort- und Weiterbildungen. 6. Öffentlichkeitsarbeit und Medien und 7. Vernetzung, Kooperation und Koordination. Die Umsetzung der Arbeitsfelder orientiert sich an den *Zielgruppen*: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene sowie Mediatoren, Multiplikatoren, Fachkräfte und Medien.

Organisation und Durchführung der **43-ten TKG-Sitzung** am 19.01.2008 mit dem Themenschwerpunkt **„Illegale Drogen“**. Die Tagesordnungspunkte im Einzelnen: „Illegale Drogen - Aktuelle Befunde und Entwicklungstendenzen“ (Dr. Helmut Hentschel, Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Erfurt), „Rauschgiftkriminalität im Freistaat Thüringen“ (Uwe Geisler, Landeskriminalamt Thüringen, Erfurt), „Ambulante Drogenhilfe Chamäleon – Arbeitserfahrungen und Tendenzen“ (Ramona Meyer, Anita Reißmann, Ambulante Drogenhilfe Chamäleon vom Deutschen Roten Kreuz, Jena), „Epidemiologische Anmerkungen zum Thema Drogen und psychoaktive Substanzen in Thüringen“ (Bernd Dembach, Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention, Erfurt) und Aktuelle Runde zu den Arbeitsschwerpunkten der Mitglieder der Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention im I. und II. Quartal 2008) (Protokoll, Programm und Einladung) (n = 3).




Organisation und Durchführung der **44-ten TKG-Sitzung** am 10.06.2008 mit den Themen: **„Spielsucht, Gesundheitsziele und Europäische Schülerstudie 2007“**. Die Tagesordnungspunkte im Einzelnen: „Aktuelle Runde“ (Berichte der Teilnehmer zu Arbeitsschwerpunkten in der Suchtprävention im III. und IV. Quartal 2008), „Landesweite Maßnahmen und Koordinierung der Prävention des pathologischen Glücksspielens in Thüringen – Ist-Stand, Bedarfe, Ausblicke“ (Claudia Kirschner, fdr - Projekt GlücksspielSucht, Erfurt), „Gesundheitszielekonferenz Thüringen 2008“ (Dr. Barbara Spangenberg, Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit; Bernd Dembach, Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention), „Europäische Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen 2007 – Die 15- bis 16-Jährigen in Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Thüringen“ (Bernd Dembach, Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention, Erfurt) (Protokoll, Programm und Einladung) (n = 3).



Die **45-te TKG-Sitzung** wurde im Rahmen einer Abendveranstaltung im Thüringer Landtag durchgeführt als Podium „Alkoholprävention – Bündnis und Auftrag – Missbrauch reduzieren“ am 18.11.2008 (vgl. ausführlicher unter dem Punkt „Präventionsprojekte und Innovationen“).

Weitere Geschäftstellentätigkeiten und Geschäftsführungsaufgaben:

- TMSFG-TKS: Arbeitsberatungen
- *integra e.V.*: Vorstandsberatungen, Vereinsauflösung
- *SABiT e.V.*: Arbeitsberatungen, Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung
- *FDR-TKS*: Arbeitsberatungen



**THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS)**  
Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe

**Europäische Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen 2007 (ESPAD) vom Institut für Therapieforschung, München**

Befragung von Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klasse in Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Thüringen

**Kurzzusammenfassung**

Bernd Dembach (Landeskoordination)      Jana Kanbach (Praktikum, TKS)

---

Dubliner Straße 12  
99091 Erfurt  
Tel: 0361 / 7 46 45 64  
Fax: 0361 / 7 92 06 40  
e-Mail: tks.thueringen@fdr-online.info  
Internet: www.tks-tkg.de

Gefördert durch: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit  
Träger: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

## 2. Fachstelle und Grundsatzfragen (n = 166, TN = 339)

Unter diesen Arbeitsschwerpunkt zählen die Erarbeitung von Stellungnahmen, die Beantwortung von mündlichen und schriftlichen Einzelanfragen, Mediatorenberatung, Projektbegleitung, Umfragen und Erhebungen, Arbeitshilfen, Rundbriefe und die Bibliothek.

Beantwortung von **schriftlichen** und **mündlichen Einzelanfragen** bezogen sich auf Themen wie „Daten, Zahlen und Fakten zu legalen und illegalen Drogen“, „Ess-Störungen“, Spielsucht“, „Suchtprävention in Thüringen“, „Rechtsfragen“, „Studien zur Suchtproblematik“, „Präventionsprojekte“, „Arbeitshilfen“ und „Broschüren“ (n = 71, TN = 71).

**Mediatorenberatung und Informationsgespräche** bezogen sich auf Hilfestellungen für die Planung und Durchführung von Präventionsveranstaltungen und die Erarbeitung von Diplomarbeiten und Seminarfacharbeiten, Beratungsgespräche als Erstgespräche und Weitervermittlung von Betroffenen und Angehörigen an ambulante und stationäre Hilfeinrichtungen und Selbsthilfegruppen (n = 63, TN = 70).

**Bibliothek** als Literaturverleih, das TKS-Archiv, die Sichtung der Fachliteratur und Medien, themenbezogene Literaturrecherchen, das Erstellen von Literaturlisten und die Bestellung von Arbeitshilfen sowie aktueller Broschüren gehören zur laufenden Tätigkeit der TKS (n = 13, TN = 13).

### **Gutachten und Stellungnahmen** (n = 13, TN = 13)

- BZgA: Länderbericht der Suchtprävention Thüringen 2007 (05.02.2008) (6 Seiten)
- TMSFG: Stellungnahme „Eindämmung des Alkoholmissbrauchs zur Gewaltprävention und konsequenten Durchsetzung des Jugendschutz- und Gaststättengesetzes“ (04.03.2008) (3 Seiten)

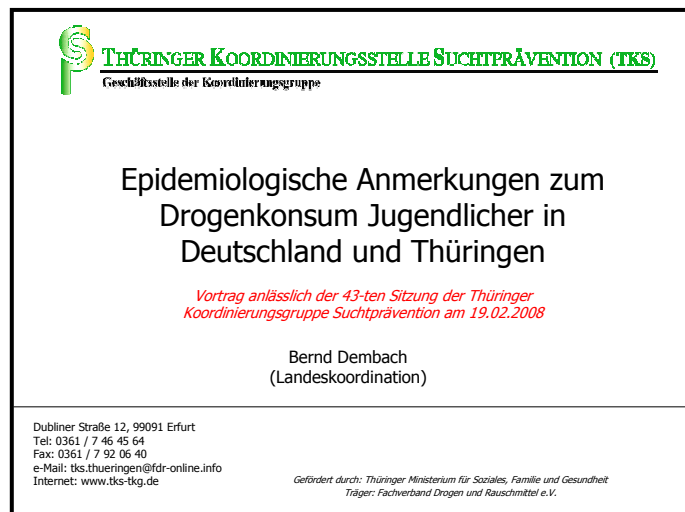
- TMSFG: Nachfrage zum Tranquilizer und Sedativa-Konsum in der Europäischen Schülerstudie 2007 und ADHS Thematik (10.03.2008) (2 Seiten mit Anhang)
- TMSFG: Stellungnahme zum „Strategiepapier Nationales Aktionsprogramm zur Tabakprävention“ (26.03.2008) (4 Seiten)
- TMSFG: Stellungnahme zum „Strategiepapier Nationales Aktionsprogramm zur Alkoholprävention“ (25.03.2008) (4 Seiten)
- TMSFG: Anfrage „Konzeption der Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention 2008“ (08.04.2008) (10 Seiten)
- TMSFG: „Kurzzusammenfassung der Europäischen Schülerstudie 2007“ mit Thüringer Angaben zum Vergleich (25.04.2008) (15 Seiten)
- TMSFG: „Suchtbericht bundesweite Schätzzahlen 2007“, „Suchthilfestatistik Thüringen 2006“ und „LKA 2007“ (03.07.2008) (3 Seiten)
- TMSFG: Anfrage „Tilidin-/Nalaxonhaltige Zubereitungen“ (14.07.2008) (2 Seiten)
- TMSFG: Anfrage „Neues Projekt HaLT“ (21.08.2008) (2 Seiten)
- TMSFG: Anfrage „Curriculum zur Fachkräfteschulung Kinder aus suchtbelasteten Familien Rheinland-Pfalz“ (20.10.2008) (2 Seiten)
- TMSFG: Anfrage zu „Informationen wegen missbräuchlichem Spice-Konsum“ (22.10.2008) (Umfrage und Telefonat)
- TMSFG: Anfrage Thüringer Familienbericht Punkt 6 „Suchtkranke Familien“ und Punkt 7 „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ (28.02.2008) (8 Seiten)

**Rundbriefe:** Im Berichtszeitraum wurden zwei Rundbriefe mit aktuellen Informationen und Arbeitshilfen an die Mitglieder der *Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention* und vier Rundbriefe an die *Thüringer Präventionsfachkräfte* versandt ( $n = 6$ ,  $TN = 172$ ).

### 3. Dokumentation und Monitoring ( $n = 29$ )

#### „Monitoring“

- 1) Suchtprävention Thüringen: Umfragen Arbeitszeit, Arbeitsbereiche und Arbeitskreise ab 1997 fortlaufend ( $n = 2$ ).
- 2) Dokumentation zur Suchtprävention Thüringen - Dot.sys 2007 ( $n = 1$ ).
- 3) BZgA/Robert Koch Institut: Kinder und Jugendgesundheitsurvey (KIGGS) 2008, IFT: Deutsche Suchthilfestatistik – Thüringen 2007, IFT: Epidemiologischer Sucht-survey 2006 (18- bis 59-Jährige), RKI: Bundesgesundheitsurvey 2006 (18- bis 79-Jährige) und andere regionale, überregionale und bundesweite Studien und Erhebungen ( $n = 6$ ).
- 4) Recherchen zu regionalen, überregionalen und bundesweiten Studien, Erhebungen, Tagungen und Statements zu illegalen Drogen, Tabakprävention, Wasserpfeifen, Alkoholkon-trollpolitik, Rechtsfragen, Medikamenten, Jugend ( $n = 20$ ).



### 4. Präventionsprojekte und Innovationen ( $n = 10$ , $TN = 423$ )



**Fachtag „Recht und Drogen, Wasserpfeifen und Cannabis“** am 13.03.2008 der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention* in Kooperation mit dem *Amt für Soziales und Gesundheit Erfurt* anlässlich der 16-ten Thüringer Gesundheitswoche im Großen Saal des Gesundheitsamtes: Die Themen im Einzelnen: Einführung und Begrüßung *Bernd Dembach (TKS)* und *Dr. Kristina Rohmann (AfSG, Gesundheitsamt, Amtsärztin)*; „Drogen und Cannabis – Wirkungen, Gefahren, Mehrfachkonsum – Neue Befunde und Erkenntnisse“ *Dr. Helmut Hentschel (GGIZ, Erfurt)*; „Rauschgiftkriminalität im Freistaat Thüringen“ *Uwe Geisler (LKA Thüringen, Erfurt)*; „Die Berliner Wasserpfeifen – Studie: Konsum,

Gesundheitsbelastung und Marketing“ *Johannes Spatz (Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin)*; „Recht und Drogen – Das Betäubungsmittelgesetz – Hinweise für Jugendliche, Eltern und Fachkräfte“ *OSTA Frank Schwarz (Staatsanwaltschaft Erfurt)*; Cannabisproblematik in der Primärprävention“ *Gerald Böhm (Kompass gGmbH, PSBS Eisenach)*; „Frühintervention bei erstaufrälligem Drogenkonsum“ *Winfried Vockrodt (PSBS Leinefelde)* und „Realize it – Kurzintervention bei Cannabismissbrauch und Cannabisabhängigkeit“ *Dr. Peter Tossmann (Delphi-Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung, Berlin)*. Zwischen den Vorträgen eingefügt war das Podiumsgespräch „Im Dialog: Drogenarbeit im Verbundsystem – Ausstiegshilfen, äußerer Druck und innere Freiheit – Betroffene und Angehörige, Prävention und Hilfe“ *Teilnehmer: Ehemals Betroffene (Adaptionseinrichtung Weimar), Ingrid Gue-Büttner (Elternkreis Mellrichstadt), Dr. Ute Reinbach-Rödiger (Psychiatrische Institutsambulanz, Katholisches Krankenhaus Erfurt), Christiane Schmidt (Sozialtherapeutisches Wohnheim Töteltstadt), Beate Becker (Drogenberatungsstelle Knackpunkt, Erfurt) und Michael Frankenstein (Sozialpädagogisches Jugendhilfezentrum Wendepunkt, Wolfersdorf)*. Zuständig für die Moderation waren *Silvia Haas-Sobek (AfSG)* und *Bernd Dembach (TKS)*. Zertifizierung: Der Fachtag war durch die *Landesärztekammer Thüringen* als Fortbildung mit *8 Punkten der Kategorie A* zertifiziert und vom *Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien* als Fortbildung unter der *Reg-Nr. ALX-74-148* anerkannt. Die wissenschaftliche Leitung oblag *Dr. Kristina Rohmann (AfSG)*. Die Veranstaltung wurde freundlicherweise aufgezeichnet von *EURATIBOR-Multimedia*. Alle Präsentationen können eingesehen und heruntergeladen werden unter [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de) → Fachtage (*n = 3, TN = 219*).

	<p style="text-align: center;"><b>Programm</b></p>	<p><i>Knackpunkt, Erfurt, Herr Michael Frankenstein (Sozialpädagogisches Jugendhilfezentrum Wendepunkt, Wolfersdorf), Herr Bernd Dembach (Moderation)</i></p>
<p style="text-align: center;"><b>FACHTAG</b> <b>„Recht und Drogen, Wasserpfeifen und Cannabis“</b></p> <p style="text-align: center;">anlässlich der <b>16. Thüringer Gesundheitswoche</b> <b>„Gesundheit gemeinsam gestalten“</b></p> <p style="text-align: center;">Wissenschaftliche Leitung: <i>Dr. med. Kristina Rohmann, Amt für Soziales und Gesundheit</i></p>	<p><b>09:30 Begrüßungskaffee</b> <b>10:00 Einleitung und Begrüßung</b> <i>Herr Bernd Dembach (TKS)</i> <i>Frau Dr. med. Kristina Rohmann (Amt für Soziales und Gesundheit, Abteilung Gesund- heit)</i></p>	<p><b>14:30 „Cannabisproblematik in der Primär- prävention“</b> <i>Referent: Herr Gerald Böhm (Kompass gGmbH, PSBS Eisenach)</i></p>
	<p><b>10:15 „Drogen und Cannabis – Wirkungen, Gef- ahren, Mehrfachkonsum – Neue Befunde und Erkenntnisse“</b> <i>Referent: Herr Dr. Helmut Hentschel (GGIZ, Erfurt)</i></p>	<p><b>15:00 „Frühintervention bei erstaufrälligem Dro- genkonsum“</b> <i>Referent: Herr Winfried Vockrodt, (PSBS Leinefelde)</i></p>
<p><b>Datum: am 13. März 2008</b> <b>Ort: Haus der Sozialen Dienste Großer Saal, EG Juri-Gagarin-Ring 150 99084 Erfurt</b> <b>Zeit 10:00 bis 17:00 Uhr</b></p>	<p><b>11:00 „Rauschgiftkriminalität im Freistaat Thüringen“</b> <i>Referent: Herr Uwe Geisler (LKA Thüringen, Erfurt)</i></p>	<p><b>15:30 „Niedrigschwellige Drogenarbeit zwischen Prävention, Frühintervention und Sucht- hilfe“</b> <i>Referentin: Frau Gabriele Wagner (Alterna- tive I - Drogenhilfe Leipzig)</i></p>
	<p><b>11:30 „Die Berliner Wasserpfeifen – Studie: Konsum, Gesundheitsbelastung und Mar- keting“</b> <i>Referent: Herr Johannes Spatz (Bezirksamt Friedrichshain Kreuzberg, Berlin)</i></p>	<p><b>16:00 „Realize it – Kurzintervention bei Canna- bismissbrauch und Cannabisabhängig- keit“</b> <i>Referent: Herr Dr. Peter Tossmann (Delphi- Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung, Berlin)</i></p>
<p><i>für Fachkräfte, aus Jugendarbeit, Schulen, Ärzterschaft, Rechtswesen, Behörden und Ämter, Suchthilfe, Suchtprävention, Gesundheitsförderung, Psychosoziale Dienste, Krankenkassen, Medien</i></p>	<p><b>12:00 „Recht und Drogen – Das Betäubungs- mittelgesetz – Hinweise für Jugendliche, Eltern und Fachkräfte“</b> <i>Referent: Herr Oberstaatsanwalt Frank Schwarz (Staatsanwaltschaft Erfurt)</i></p>	<p><b>Moderation:</b> <i>Silvia Haas-Sobek (AfSG) Bernd Dembach (TKS)</i></p> <p><b>Aufzeichnung:</b> <i>Die Veranstaltung wird aufge- zeichnet durch Euratibor-Multime- dia (<a href="http://www.euratibor.de">www.euratibor.de</a>).</i></p>
<p><i>Gefördert durch: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und Amt für Soziales und Gesundheit – Abteilung Gesundheit</i></p>	<p><b>12:45 Mittagspause, Büchertisch und Infostände</b></p> <p><b>13:30 Im Dialog „Drogenarbeit im Verbundsys- tem – Ausstiegshilfen, äußerer Druck und innere Freiheit – Betroffene und Angehör- ige, Prävention und Hilfe“</b> <i>Teilnehmer: Ehemals Betroffene (Adaptions- einrichtung Weimar), Frau Ingrid Gue-Bütt- ner (Elternkreis Mellrichstadt), Frau Dr. Ute Reinbach-Rödiger (Psychiatrische Instituts- am-bulanz, Kath. Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“), Frau Christiane Schmidt (So- zialtherapeutisches Wohnheim Töteltstadt), Frau Beate Becker (Drogenberatungsstelle</i></p>	<p><b>Anerkennung/ Zertifizierung als Fortbildung:</b> <i>Der Fachtag ist durch die Landesärztekammer Thür- ingen als Fortbildung mit 8 Punkten der Kategorie A zertifiziert.</i> <i>Die Veranstaltung wird als Fortbildung unter der Reg-Nr. ALX-74-148 vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien anerkannt.</i></p>

**Fachtag „Kinder aus suchtblasteten Familien“** am 15.03.2008 der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention* in Kooperation mit dem *HELIOS Klinikum Erfurt* anlässlich der 16-ten Thüringer Gesundheitswoche im Großen Saal des Gesundheitsamtes: Die Themen im Einzelnen: Einführung und Begrüßung: *Bernd Dembach (TKS)* und *Dr. Kristina Rohmann (Amt für Soziales und Gesundheit, Gesundheitsamt, Amtsärztin)*; „Kinder aus suchtblasteten Familien, Drogen und Schwangerschaft – Bruchstellen und Gefahren in der psychosozialen Entwicklung - Erkenntnisse aus Forschung und Praxis“ *Dr. Ekkehart Englert (HELIOS Klinikum, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erfurt)*; „Grenzüberschreitungen - Familie und Sucht - Diagnostik und Beratung – ambulante und stationäre Erfahrungen und Befunde“ *Dr. Erhard Schäfer (Praxis für Allgemeinmedizin, Erfurt)*; „Kindeswohl und Elternrecht - Die Pflicht zum Handeln“ *STA Uwe Strewe (Staatsanwaltschaft Erfurt)*; „Das elterliche Sorgerecht“ *RA Dörte Meyer-Näser (Rechtsanwalts-gesellschaft Eisenbeis&Reinhardt, Erfurt)*; „Kindeswohlgefährdung - Elternschaft zwischen Rechten und Pflichten – Möglichkeiten und Grenzen des Kinder- und

Jugendhilfegesetzes“ *Heiko Höttermann (Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Erfurt)*; „Familien und Drogen, Risiko- und Schutzfaktoren. Ansätze für die Prävention“ *Ingrid Arenz-Greiving (Organisationsberatung&Supervision, Münster)*; Präventionsprojekt „Wir lassen niemanden hängen – aber wie fangen wir auf?“ *Angela Prater, Thomas Lang (Soziales Arbeitnehmer-Bildungswerk Thüringen, Erfurt)*; „Gewalt gegen Kinder - ein Leitfaden für Diagnostik, Prävention und Hilfe“ *Dr. Carsten Wurst (Zentralklinikum Suhl) und „Sucht-Selbsthilfe ist mehr als Gruppenarbeit“ Frank Hübner, Wolfgang Kuhlmann (Selbsthilfe Thüringen)*. Zuständig für die Moderation waren *Dr. Ekkehart Englert (HELIOS Klinikum) und Bernd Dembach (TKS)*. Zertifizierung: Der Fachtag war durch die *Landesärztekammer Thüringen* als Fortbildung mit *8 Punkten der Kategorie A* zertifiziert und vom *Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien* als Fortbildung unter der *Reg-Nr. ALX-74-146* anerkannt. Die wissenschaftliche Leitung oblag *Dr. Ekkehart Englert (HELIOS Klinikum)*. Die Veranstaltung wurde freundlicherweise aufgezeichnet von *EURATIBOR-Multimedia*. Alle Präsentationen können eingesehen und heruntergeladen werden unter [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de) → Fachtage (*n = 3, TN = 126*).

 <p style="text-align: center;"><b>FACHTAG</b> <b>„Kinder aus suchtbelasteten Familien“</b></p> <p style="text-align: center;">anlässlich der 16. Thüringer Gesundheitswoche „Gesundheit gemeinsam gestalten“</p> <p><b>Datum:</b> am 15. März 2008 <b>Ort:</b> Haus der Sozialen Dienste Großer Saal, EG Juri-Gagarin-Ring 150 99084 Erfurt <b>Zeit</b> 10:00 bis 17:00 Uhr</p> <p><i>für Ärzte, Juristen, in der Jugendarbeit, der Auszubildenden und dem medizinischen Bereich Tätige, Lehrer, Fachkräfte, Eltern, Öffentlichkeit, Medien und Interessierte</i></p> <p>Gefördert durch: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und</p>  <p>Landeshauptstadt Erfurt Stadtverwaltung Amt für Soziales und Gesundheit</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Programm</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9:30</td> <td>Begrüßungskaffee</td> </tr> <tr> <td>10:00</td> <td>Einleitung und Begrüßung <i>Herr Bernd Dembach (TKS)</i> <i>Frau Dr. med. Kristina Rohmann (Amt für Soziales und Gesundheit, Abteilung Gesundheit)</i></td> </tr> <tr> <td>10:15</td> <td>„Kinder aus suchtbelasteten Familien, Drogen und Schwangerschaft – Bruchstellen und Gefahren in der psychosozialen Entwicklung - Erkenntnisse aus Forschung und Praxis“ <i>Referent: Herr Dr. Ekkehart Englert (HELIOS Klinikum, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erfurt)</i></td> </tr> <tr> <td>11:00</td> <td>„Grenzüberschreitungen - Familie und Sucht - Diagnostik und Beratung – ambulante und stationäre Erfahrungen und Befunde“ <i>Referent: Herr Dr. Erhard Schäfer (Praxis für Allgemeinmedizin, Erfurt)</i></td> </tr> <tr> <td>11:30</td> <td>„Kindeswohl und Elternrecht - Die Pflicht zum Handeln“ <i>Referent: Herr Staatsanwalt Uwe Strowe (Staatsanwaltschaft Erfurt)</i></td> </tr> <tr> <td>12:10</td> <td>„Das elterliche Sorgerecht“ <i>Referentin: Frau Dörte Meyer-Näser (Rechtsanwalts-gesellschaft Eisenbets&amp;Reinhardt, Erfurt)</i></td> </tr> <tr> <td>12:40</td> <td>Mittagspause, Büchertisch und Infostände</td> </tr> <tr> <td>13:20</td> <td>„Kindeswohlgefährdung - Elternschaft zwischen Rechten und Pflichten - Möglichkeiten und Grenzen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes“ <i>Referent: Heiko Höttermann (Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Erfurt)</i></td> </tr> </tbody> </table>	Programm		9:30	Begrüßungskaffee	10:00	Einleitung und Begrüßung <i>Herr Bernd Dembach (TKS)</i> <i>Frau Dr. med. Kristina Rohmann (Amt für Soziales und Gesundheit, Abteilung Gesundheit)</i>	10:15	„Kinder aus suchtbelasteten Familien, Drogen und Schwangerschaft – Bruchstellen und Gefahren in der psychosozialen Entwicklung - Erkenntnisse aus Forschung und Praxis“ <i>Referent: Herr Dr. Ekkehart Englert (HELIOS Klinikum, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erfurt)</i>	11:00	„Grenzüberschreitungen - Familie und Sucht - Diagnostik und Beratung – ambulante und stationäre Erfahrungen und Befunde“ <i>Referent: Herr Dr. Erhard Schäfer (Praxis für Allgemeinmedizin, Erfurt)</i>	11:30	„Kindeswohl und Elternrecht - Die Pflicht zum Handeln“ <i>Referent: Herr Staatsanwalt Uwe Strowe (Staatsanwaltschaft Erfurt)</i>	12:10	„Das elterliche Sorgerecht“ <i>Referentin: Frau Dörte Meyer-Näser (Rechtsanwalts-gesellschaft Eisenbets&amp;Reinhardt, Erfurt)</i>	12:40	Mittagspause, Büchertisch und Infostände	13:20	„Kindeswohlgefährdung - Elternschaft zwischen Rechten und Pflichten - Möglichkeiten und Grenzen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes“ <i>Referent: Heiko Höttermann (Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Erfurt)</i>	<p>14: 00 „Familien und Drogen, Risiko- und Schutzfaktoren. Ansätze für die Prävention“ <i>Referentin: Frau Ingrid Arenz-Greiving (Organisationsberatung&amp;Supervision, Münster)</i></p> <p>15:00 Präventionsprojekt „Wir lassen niemanden hängen – aber wie fangen wir auf?“ <i>ReferentInnen: Frau Angela Prater, Herr Thomas Lang (Soziales Arbeitnehmer-Bildungswerk Thüringen, Erfurt)</i></p> <p>15:30 „Gewalt gegen Kinder - ein Leitfaden für Diagnostik, Prävention und Hilfe“ <i>Referent: Herr Dr. Carsten Wurst (Landesärztekammer Thüringen, Jena)</i></p> <p>16:00 „Sucht-Selbsthilfe ist mehr als Gruppenarbeit“ mit anschließendem „Podium: Selbsthilfe, Prävention, Suchthilfe, Ärzteschaft, Jugendhilfe“ <i>TeilnehmerInnen: Mitglieder der Thüringer Selbsthilfe, Prävention, Suchthilfe, Jugendhilfe, Ärzteschaft)</i></p> <p><b>Wissenschaftl. Leitung:</b> Dr. Ekkehart Englert (HELIOS Klinikum)</p> <p><b>Moderation:</b> Dr. Ekkehart Englert (HELIOS) Bernd Dembach (TKS)</p> <p><b>Aufzeichnung:</b> Die Veranstaltung wird aufgezeichnet durch Euratibor-Multimedia (<a href="http://www.euratibor.de">www.euratibor.de</a>).</p> <p><b>Anerkennung/ Zertifizierung als Fortbildung:</b> Der Fachtag ist durch die <i>Landesärztekammer Thüringen</i> als Fortbildung mit <i>8 Punkten der Kategorie A</i> zertifiziert. Die Veranstaltung wird als Fortbildung unter der <i>Reg-Nr. ALX-74-146</i> vom <i>Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien</i> anerkannt.</p>
Programm																				
9:30	Begrüßungskaffee																			
10:00	Einleitung und Begrüßung <i>Herr Bernd Dembach (TKS)</i> <i>Frau Dr. med. Kristina Rohmann (Amt für Soziales und Gesundheit, Abteilung Gesundheit)</i>																			
10:15	„Kinder aus suchtbelasteten Familien, Drogen und Schwangerschaft – Bruchstellen und Gefahren in der psychosozialen Entwicklung - Erkenntnisse aus Forschung und Praxis“ <i>Referent: Herr Dr. Ekkehart Englert (HELIOS Klinikum, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erfurt)</i>																			
11:00	„Grenzüberschreitungen - Familie und Sucht - Diagnostik und Beratung – ambulante und stationäre Erfahrungen und Befunde“ <i>Referent: Herr Dr. Erhard Schäfer (Praxis für Allgemeinmedizin, Erfurt)</i>																			
11:30	„Kindeswohl und Elternrecht - Die Pflicht zum Handeln“ <i>Referent: Herr Staatsanwalt Uwe Strowe (Staatsanwaltschaft Erfurt)</i>																			
12:10	„Das elterliche Sorgerecht“ <i>Referentin: Frau Dörte Meyer-Näser (Rechtsanwalts-gesellschaft Eisenbets&amp;Reinhardt, Erfurt)</i>																			
12:40	Mittagspause, Büchertisch und Infostände																			
13:20	„Kindeswohlgefährdung - Elternschaft zwischen Rechten und Pflichten - Möglichkeiten und Grenzen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes“ <i>Referent: Heiko Höttermann (Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Erfurt)</i>																			

**Zweite Gesundheitszielekonferenz Thüringen** des *Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit* am 18.06.2008 im Thüringer Landtag mit Vorträgen und Präsentationen zu den fünf Gesundheitszielfeldern: „*Gesund alt werden – eine Herausforderung für jedes Lebensalter*“ mit der Unterarbeitsgruppe 1 „*Diabetes Mellitus – im Kindes- und Jugendalter*“ und der Unterarbeitsgruppe 2 „*Diabetes mellitus – im Erwachsenenalter*“, „*Brustkrebs: Sterblichkeit vermindern, Lebensqualität erhöhen*“, „*Depressive Erkrankungen: verhindern, früh erkennen, nachhaltig behandeln*“, „*Suchtmittelmissbrauch reduzieren*“ und „*Entwicklung von bedarfsgerechten und qualitätsgesicherten Strukturen und Angeboten der Gesundheitsförderung*“. Die Vorträge zu den Arbeitsergebnissen des Gesundheitszielbereichs vier „*Suchtmittelmissbrauch reduzieren*“ beziehen sich auf die Beiträge von *Dr. Ekkehart Englert* „*Kinder aus suchtmittelbelasteten Familien – Zwischenresultate*“ und von *Bernd Dembach* „*Suchtmittelmissbrauch reduzieren*“ (Alle Präsentationen zur Tagungsdokumentation können eingesehen und heruntergeladen werden unter: [www.thueringen.de/de/tmsfg/gesundheit/gesundheitszielekonferenz//content.html](http://www.thueringen.de/de/tmsfg/gesundheit/gesundheitszielekonferenz//content.html)) (*n = 1*).

**Podium „Alkoholprävention – Bündnis und Auftrag – Missbrauch reduzieren“** am 18.11.2008 im Thüringer Landtag der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention* in Kooperation mit dem *HELIOS Klinikum Erfurt* im Rahmen der Thüringer Gesundheitszielekonferenz. Die Themen im Einzelnen: Einführung: *Dr. Barbara Spangenberg (Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit)*; Begrüßung: *Staatssekretär Dr. Falk Oesterheld (Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit)*; „*Alkohol und Jugendliche – Zahlen, Daten und Fakten*“ *Bernd Dembach (TKS, Erfurt)*;

„Gesetzliche Regelungen zum Thema Alkohol und Schutz von Kindern und Jugendlichen“ *STA Uwe Strewe (Staatsanwaltschaft Erfurt)*; „Alkoholkonsum und Alkoholmissbrauch – Auswirkungen, Gefahren Mehrfachkonsum, aktuelle Befunde“ *Dr. Ekkehart Englert (HELIOS Klinikum, Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie)*; „Alkohol und Jugend - Was macht den Alkohol so attraktiv?“ *Tobias Baum und Florian Rupprich (Edith-Stein-Schule Erfurt)*; „Eltern in der Pflicht“ *Annette Schitteck (Erfurt)*; „Jugendhilfe in der Pflicht“ *Ingo Greßler (TMSFG – Landesjugendamt)*; „Schule in der Pflicht“ *Dr. Rüdiger Sperschneider (Thüringer Kultusministerium)*; Podium im Dialog „Alkoholprävention im Verbundsystem – Politik für die Jugend – Rechte, Pflichten und Verpflichtungen“ mit *Michael Panse (CDU, MdL)*, *Matthias Bärwolff (DIE LINKE, MdL)*, *Dr. Detlef Klass (Thüringer Landkreistag)*, *Raymond Walk (Thüringer Innenministerium)*, *Dr. Rüdiger Sperschneider (Thüringer Kultusministerium)*, *Dr. Barbara Spangenberg (Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit)* und *Dr. Silke Vonau (Thüringer Hausarztverband)*. Zuständig für die Moderation waren *Dr. Barbara Spangenberg* und *Bernd Dembach*. Die Veranstaltung wurde freundlicherweise aufgezeichnet von EURATIBOR-Multimedia und kann als DVD über die *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention* ausgeliehen werden. Alle Präsentationen können eingesehen und heruntergeladen werden unter [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de) → Fachtage ( $n = 3$ ,  $TN = 78$ ).

**Gefördert durch:**  
**Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit**

Für Mediatoren und Multiplikatoren aus Politik, Spitzenverbände, Behörden, Ministerien und Wirtschaft sowie den Arbeitsfeldern Justiz, Medizin, Jugendarbeit, Schule, Elternvertretung, Prävention und Gesundheitsförderung, Suchthilfe und Psychosoziale Dienste, Krankenkassen und Medien

**Veranstalter:**  
 Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention  
 Ansprechpartner: Bernd Dembach  
 Tel.: 03 61 / 74 64 56 4  
 E-Mail: [tksthueringen@fdr-online.info](mailto:tksthueringen@fdr-online.info)  
 Internet: [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de)  
 Träger: Fachverband Drogen & Rauschmittel e.V.

In Kooperation mit:  
 Klinik für Kinder & Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
 HELIOS Klinikum  
 Ansprechpartner: Dr. Ekkehart Englert  
 Nordhäuser Str. 74  
 99089 Erfurt  
 Tel.: 03 61 / 78 12 80 1  
 E-Mail: [ekkehart.englert@helios-kliniken.de](mailto:ekkehart.englert@helios-kliniken.de)  
 Internet: [www.helios-kliniken.de](http://www.helios-kliniken.de)

Umsetzung und Gestaltung:  
 EURATIBOR gem. e.V.  
 Project Multimedia  
 Betriebsstätte Erfurt - Gispersleben  
 Zittauer Str. 27 (Haus 3)  
 99091 Erfurt  
 Tel.: Fax: 03 61 / 74 29 53 6  
 Internet:  
[www.gesegen-gewalt-und-drogen.de](http://www.gesegen-gewalt-und-drogen.de)  
 gefördert durch ARGE Erfurt

**Podium Alkoholprävention**

**Podium**  
 „Alkoholprävention - Bündnis und Auftrag - Missbrauch reduzieren“  
 Im Rahmen der Thüringer Gesundheitszelekonferenz  
 16. November 2008

 Dr. Barbara Spangenberg (TMSFG) Gesundheitsziele	 Dr. Falk Oesterheld (TMSFG) Begrüßung	 Bernd Dembach (TKS) Fakten
 STA Uwe Strewe Gesetzliche Regelungen	 Dr. Ekkehart Englert Wirkung - Gefahren	 Annette Schitteck (Erfurt) Eltern in der Pflicht
 Ingo Greßler (TMSFG) Landesjugendamt Jugendhilfe in der Pflicht	 Herr Böhm „B.O.B.“ Kompass	 Dr. Rüdiger Sperschneider (TKM) Schule in der Pflicht

THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS) | HELIOS Kliniken Erfurt

Florian Rupprich & Tobias Baum (Edith Stein-Schule)

Sprachen: Deutsch  
 Audio: Stereo  
 Video: DVD

**Projekt Tabakprävention:** Postkarte und Plakat „(B)RAUCH ich das?“ (vgl. unter Punkt 6. Medien).

**Projekt Hausaufgabenheft und Lehrerbegleitheft 2008/ 2009** (vgl. unter Punkt 6. Medien).

**Projekt „Doping und Suchtprävention“:** Für die Thüringer Präventionsfachkräfte wurde von der TKS eine Power-Point-Präsentation (DVD) erarbeitet, um Veranstaltungseinheiten im Rahmen der Übungsleiterausbildung „Grundlagenlehrgang“ des Landessportbundes durchführen zu können (vgl. unter Punkt 6. Medien).

## 5. Fort- und Weiterbildungen ( $n = 10$ , $TN = 274$ )

**Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Vorträge** ( $n = 10$ ,  $TN = 274$ ) zu den Themen: Suchtarbeit, Prävention, Beratung, Diagnostik, Ätiologie, Epidemiologie, Familie und Sucht, ADHS, Arbeitsmethoden und Rechtsfragen:

- Vortrag „Von der Sucht zur Prävention - Zahlen, Daten und Rechtsfragen“ für die Jugendberufshilfe Erfurt am 08.04.2008 ( $n = 1$ ,  $TN = 13$ ).



- Vortrag anlässlich der zweitägigen Seminareinheit „Wo ist die Mitte? Genusskompetenz und Abstinenzorientierung“ am 28. und 29.04.2008 anlässlich des 31. Bundes DrogenKongresses „Kinder sind Zukunft - Die Suchthilfe positioniert sich“ in Hamburg ( $n = 1$ ,  $TN = 50$ )



- Vortrag „Europäische Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen 2007“ anlässlich des 14. Netzwerktreffens Arbeitskreis Suchtprävention Erfurt am 27.05.2008 ( $n = 1$ ,  $TN = 8$ )
- Vortrag „Europäische Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen 2007“ anlässlich der Sitzung der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Suchthilfe und Drogenbekämpfung“ am 09.06.2008 im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit ( $n = 1$ ,  $TN = 8$ )
- Vortrag „Präventionskampagnen wie FreD<sup>PLUS</sup> und BOB“ zur Eindämmung des Alkoholmissbrauchs zur Gewaltprävention und konsequenten Durchsetzung des Jugendschutz- und Gaststättengesetzes anlässlich der Sitzung der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Suchthilfe und Drogenbekämpfung“ am 09.06. 2008 im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit ( $n = 1$ ,  $TN = 8$ )
- Vortrag und Informationstand „Viele bunte Pillen – Suchtprävention in Thüringen“ anlässlich des Kreiselterntages am 14.06.2008 im Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt ( $n = 1$ ,  $TN = 3$ )



- Vortrag „Gesundheitszieleprozess in Thüringen 2008. Zielbereich und Arbeitsgruppe 4 „Suchtmittelmissbrauch reduzieren“ anlässlich der zweiten Thüringer Gesundheitszielekonferenz am 18.06.2008 im Thüringer Landtag (vgl. unter [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de) → *Gesundheitsziele* ( $n = 1$ ,  $TN = 150$ ))
- Vortrag „Von der Sucht zur Prävention“ anlässlich der Gesundheitstage des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit am 29.10.2008 ( $n = 1$ ,  $TN = 6$ )
- Vortrag „Von der Sucht zur Prävention. Zahlen, Daten und Fakten“ für den Ärztestammtisch am 24.10.2008 im Raddisson Erfurt ( $n = 1$ ,  $TN = 20$ )
- Vortrag „Gesundheitszieleprozess in Thüringen 2008. Zielbereich vier: Suchtmittelmissbrauch reduzieren“ anlässlich der Sitzung des 15. Netzwerktreffens Arbeitskreis Suchtprävention Erfurt am 03.12.2008 im Rathaus Erfurt ( $n = 1$ ,  $TN = 8$ )

## 6. Öffentlichkeitsarbeit und Medien ( $n = 93$ , $TN = 500$ , $Auflagenhöhe = 27.180$ )

### Durchführung von Informationsständen und Präsentationen ( $n = 2$ , $TN = 420$ ):

- Informationsstand und Präsentation der Suchtprävention Thüringen zum Thema Tabakprävention anlässlich der Fachtagung „Die rauchfreie Schule – Vom Verbot zum gelebten Nichtrauchererschutz“ vom 22. bis 23.01.2008 in Hannover“ ( $n = 1$ ,  $TN = 120$ ).
- Informationsstand und DVD-Präsentationen anlässlich der zweiten Thüringer Gesundheitsmesse im Rahmen der 16-ten Thüringer Gesundheitswoche „Gesundheit gemeinsam gestalten“ in der Messe Erfurt am 08. und 09.03.2008 mit freundlicher Unterstützung durch Frau Schwalbe (Gesundheitsamt Jena) und Frau Kanbach (Praktikantin der TKS) (Broschüren, Arbeitshilfen, DVD „Schule, Jugendarbeit und Drogen“ und DVD „Fachtag Cannabis“) ( $n = 1$ ,  $TN = 300$ ).

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ( $n = 80$ ):

- Pressemitteilungen/ -informationen: ( $n = 26$ ); Pressegespräche/ Pressekonferenzen: ( $n = 6$ ); Presseartikel: ( $n = 40$ ) und Rundfunk/TV: ( $n = 8$ ).

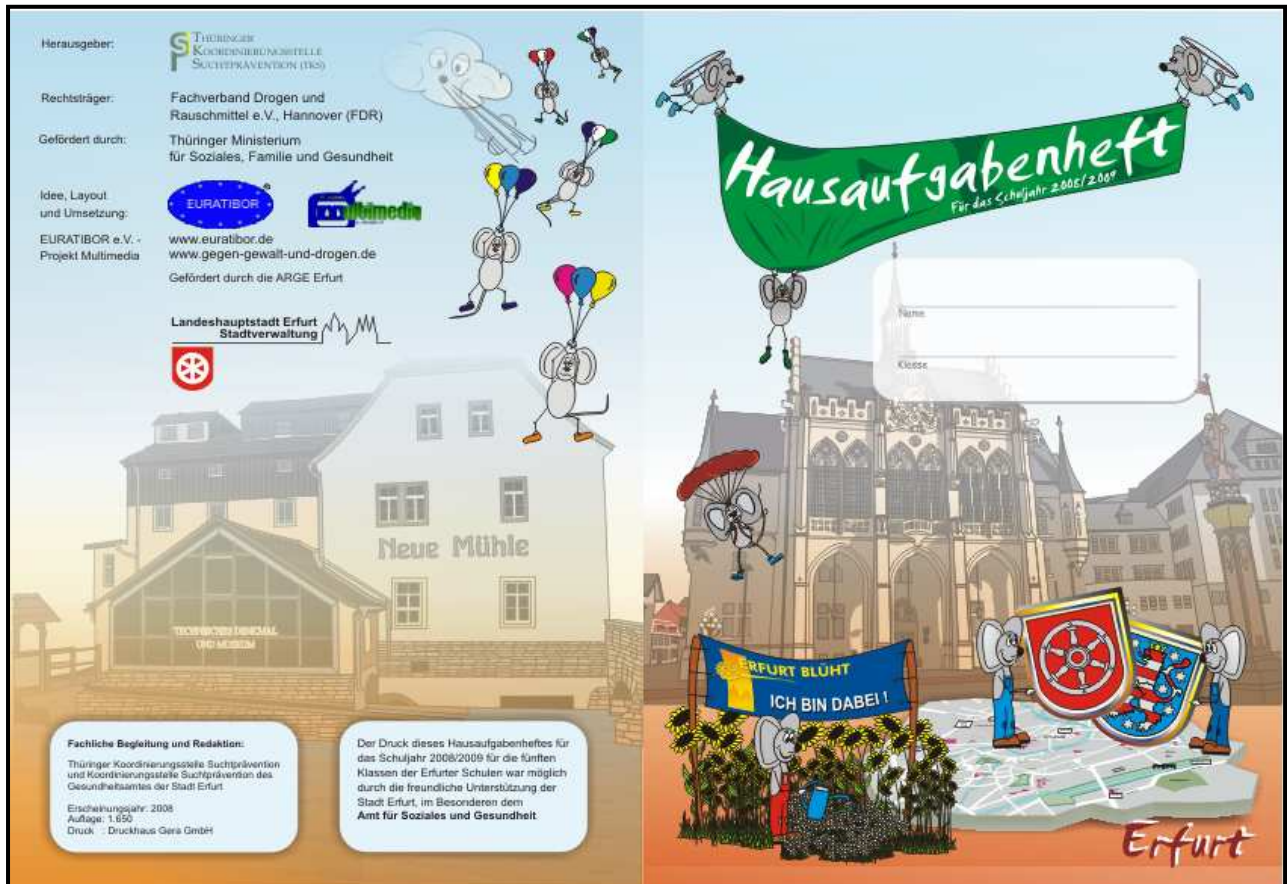


### Erarbeitung von Medien ( $n = 11$ , $Auflagenhöhe = 27.180$ )

- Postkarte und Plakat „(B)RAUCH ich das?“ zur Tabakprävention als Kooperationsprojekt von Gesundheitsamt Erfurt, EURATIBOR-Multimedia und TKS (Fachliche Beratung und Redaktion). Auch unter [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de) → *Medien* ( $n = 2$ ,  $Auflage$  Postkarte = 20.000,  $Neuaufgabe$  Plakat = 2.000).
- Erarbeitung „Hausaufgabenheft für das Schuljahr 2008/2009“ (148 Seiten, Ausgaben *Erfurt*, *Eisenach* und *Brandenburg*) für die Schüler der fünften Klassen der Erfurter Schulen und „Lehrerbegleitheft 2008/2009“ (64 Seiten, Ausgaben *Erfurt* und *Eisenach*) (Kooperationsprojekt EURATIBOR-

Multimedia, TKS und Gesundheitsamt Erfurt). Texte, Beratung, Recherchen, Redaktion. Auch unter [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de) → Medien → Arbeitshilfen ( $n = 5$ , davon HAH-Auflage: Brandenburg = 2.000, Gotha = 320, Erfurt = 1.650; davon LBH-Auflage: Erfurt = 300, Gotha = 20).

- Dembach, B.; Stolze, K.: „Doping und Suchtprävention“ in: Landessportbund Thüringen (Hrsg.): Übungsleiterausbildung. Lehrmaterial Grundlagenlehrgang. Erfurt: LSB, 2008, S. 26-31 (als Broschüre 7 Seiten; auch herunterzuladen unter [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de) → Fachtexte) ( $n = 1$ , Auflage: 300).



- TKS: Kurzfassung der Europäischen Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen 2007 (Institut für Therapieforchung München). Befragung von Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klasse in Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Thüringen. Erfurt: TKS, 2008 (Broschüre, 15 Seiten, auch unter [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de) → Studien) ( $n = 1$ , Auflage 300).


**THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS)**  
 Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe

**Doping- und Suchtprävention**  
*Lehrmaterial*  
*für Grundlehrgang Breitensport*  
*des LSB Thüringen*  
**14. Dezember 2007**

Bernd Dembach, Kerstin Stolze  
*(Landeskoordination)*

---

Dubliner Straße 12, 99091 Erfurt  
 Tel: 0361 / 7 46 45 64  
 Fax: 0361 / 7 92 06 40  
 e-Mail: [tk.s.thueringen@fdr-online.info](mailto:tk.s.thueringen@fdr-online.info)  
 Internet: [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de)

Gefördert durch: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit  
 Träger: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

- Hentschel, H.: Drogen und Cannabis. Wirkungen, Gefahren, Mehrfachkonsum, Neue Befunde und Erkenntnisse. Erfurt: TKS, 2008 (Broschüre, 18 Seiten) ( $n = 1$ , Auflage: 200)

- TKS: DVD zum Podium Alkoholprävention: Bündnis und Auftrag - Missbrauch reduzieren. Erfurt: EURATIBOR-Multimedia, 2008 (zu beziehen über Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention, auch unter [www.tks-tkg.de](http://www.tks-tkg.de) →Fachtage und →Medien) (*n = 1, Auflage: 90*)

## **7. Vernetzung, Kooperation und Koordination (*n = 19, TN = 173*)**

BZgA: Bund-Länder-Koordinierungsgruppe Suchtprävention in Köln (*n = 2, TN = 40*)

TKS: Regionalgruppentreffen der Thüringer Präventionsfachkräfte (*n = 1, TN = 10*)

TMSFG: Gesundheitsziele Thüringen - Arbeitsgruppe vier „Missbrauch reduzieren: (*n = 5, TN = 56*), Unterarbeitsgruppe Cannabis (*n = 1, TN = 7*) und Unterarbeitsgruppe Tabak (*n = 1, TN = 7*)

Präventionsbüro Impuls „Erweitertes Fachgespräch: Wie und welche suchtpreventiven Botschaften erreichen Jugendliche?“ anlässlich der 16-Thüringer Gesundheitswoche am 12.03.2008 (*n = 1, TN = 13*). „Aktionsprogramm Alkohol“ (*n = 4, TN = 28*) und „Unterarbeitsgruppe Handel und Gewerbe“ (*n = 3, TN = 9*)

AGETHUR: Zentrale Koordinierungsgruppe „Be Smart – Don`t Start“ 2007/2008 am 27.05.2008 im Thüringer Kultusministerium (*n = 1, TN = 3*)

## **8. Praktikum**

In der Zeit vom 03.03.2008 bis zum 23.05.2008 absolvierte *Frau Jana Kanbach* (Studium an der Westsächsischen Hochschule Zwickau) ein Praktikum bei der Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention.

## **9. Arbeitsbereiche der TKS 2008 im Überblick (*bitte nächste Seite*)**

## 9. Arbeitsbereiche der TKS 2008 im Überblick

<b>Arbeitsbereiche</b>	<b>Tätigkeiten</b>	<b>Anzahl Veranstaltungen (in %)</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>
<b>Geschäftsstelle TKG</b>	Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention, Geschäftsstellentätigkeiten	<b>80</b> (19,6%)	<b>279</b>
<b>Grundsatzfragen, Fachstelle</b>	Anfragen, Stellungnahmen, Mediatorenberatung, wiss. Projektbegleitung, Umfragen, Arbeitshilfen, Rundbriefe, Bibliothek	<b>166</b> (40,8%)	<b>339</b>
<b>Dokumentation und Monitoring</b>	Auswertung von Studien und Erhebungen, Dokumentation Suchtprävention Thüringen, Recherchen	<b>29</b> (7,1%)	
<b>Präventionsprojekte und Innovationen</b>	Fachtage, Thüringer Gesundheitsziele, Hausaufgaben- und Lehrerbegleitheft 2008/2009, Doping und Suchtprävention,	<b>10</b> (2,5%)	<b>423</b>
<b>Fort- und Weiterbildungen</b>	Vorträge, Fortbildungen, Podiumveranstaltungen, Moderation	<b>10</b> (2,5%)	<b>274</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Medien</b>	Informationsstände und Präsentationen, Thüringer Gesundheitswoche, Presse und Erarbeitung von Medien	<b>93</b> (22,8%)	<b>500</b>
<b>Vernetzung, Kooperation und Koordination</b>	Arbeitskreise, Bund-Länder-Koordinierungsgruppe Suchtprävention, Regionalgruppen Suchtprävention	<b>19</b> (4,7%)	<b>173</b>
<b>Summe</b>		<b>407</b> (100,0%)	<b>1.988</b>

Bernd Dembach (TKS), 01.04.2009